

Info 2025

Ingenieurversorgung Baden-Württemberg

Geschäftsstelle:

Heidehofstr. 21

70184 Stuttgart

Telefon: 0711 60 72 23 – 0

Telefax: 0711 60 72 23 – 25

www.ingenieurversorgung.de

Inhaltsverzeichnis

- I. Rechtliche Grundlagen**
- II. Organe des Versorgungswerks**
 - 1. Vertreterversammlung**
 - 2. Verwaltungsausschuss**
 - 3. Unterausschüsse**
- III. Verwaltung**
 - 1. Personenbestand / Beitragszahlen / Rentenbezieher**
 - 2. Satzungsänderungen**
- IV. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf**
- V. Jahresabschluss**
 - 1. Bilanz zum 31.12.2025 (Anlage 1)**
 - 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2025 (Anlage 2)**

I. Rechtliche Grundlagen

Das Versorgungswerk ist eine Einrichtung der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit Sitz in Stuttgart und die berufsständische Versorgungseinrichtung der beratenden Ingenieure von Baden-Württemberg. Zweck des Versorgungswerks ist, den Teilnehmern und deren Familienangehörigen Versorgung nach Maßgabe der Satzung zu gewähren.

Das Versorgungswerk unterliegt gemäß § 11 Abs. 2 Ingenieurkammergesetz des Landes Baden-Württemberg (IngKammGBW) der Aufsicht des Landes Baden-Württemberg, die als Rechtsaufsicht durch das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen und als Versicherungsaufsicht durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus ausgeübt wird.

Das Versorgungswerk besitzt Teilrechtsfähigkeit. Es kann gemäß § 21 Abs. 3 IngKammG BW im Rechtsverkehr unter eigenem Namen handeln, klagen und verklagt werden. Das Vermögen des Versorgungswerks ist gemäß § 21 Abs. 5 IngKammG BW vom Vermögen der Kammer unabhängig. Für Verbindlichkeiten des Versorgungswerks haftet nur dessen Vermögen. Es haftet nicht für Verbindlichkeiten der Kammer. Die Mittel des Versorgungswerks dürfen nur zur Bestreitung der satzungsgemäßen Leistungen und der notwendigen Verwaltungskosten sowie zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen und Rücklagen verwendet werden und sind unter Beachtung der Versorgungswerkeaufsichtsverordnung (VersWerkAufsVO BW) anzulegen.

II. Organe des Versorgungswerks

Organe des Versorgungswerks sind die Vertreterversammlung und der Verwaltungsausschuss.

1. Vertreterversammlung

Die Vertreterversammlung ist oberstes Organ des Versorgungswerks. Sie besteht aus 20 Mitgliedern, die sowohl Kammermitglieder als auch Teilnehmer am Versorgungswerk sein müssen. Mindestens 15 Mitglieder der Vertreterversammlung müssen zugleich auch Pflicht-Mitglieder der Ingenieurkammer Baden-Württemberg sein.

Die Mitglieder der Vertreterversammlung werden von der Teilnehmerversammlung des Versorgungswerks für die Dauer von 4 Jahren gewählt. Im Jahr 2023 wurden turnusgemäß Neuwahlen zur Vertreterversammlung durchgeführt. Die konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung fand am 20. Oktober 2023 in Stuttgart statt. Die Wahlperiode dieser Vertreterversammlung endet im Jahr 2027.

Der Vertreterversammlung gehören seit dem 20.10.2023 an:

Dipl.-Ing. Joachim Gass

Vorsitzender der Vertreterversammlung

Dipl.-Ing. Ulrike Kammerer

stellv. Vorsitzende der Vertreterversammlung

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Binz
Dipl.-Ing. Istvan Csarnai
Dr.-Ing. Ralf Egner
Dipl.-Ing. (FH) Karl Heinz Förderer
Dipl.-Ing. (FH) Harald Forster
Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Gekeler
Dipl.-Ing. (FH) Konrad Hall
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Kammerer
M. Sc. Jan Kramer
Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kümmerle
Dipl.-Ing. (FH) Günter Littau
Dipl.-Ing. Andreas Nußbaum
Dipl.-Ing. (FH) Wieland Rauschmaier
Dipl.-Ing. Jutta Rößler
Dipl.-Ing. Martin Romberg
Dr.-Ing. Henrik Schwarz
Dipl.-Ing. (FH) Claus Weinrich
Dr.-Ing. Klaus Wittemann

2. Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss besteht gemäß § 6 der Satzung aus fünf durch die Vertreterversammlung gewählten Mitglieder sowie als berufenes Mitglied der

Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. Der Verwaltungsausschuss wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Aufgrund der Wahlen der Vertreterversammlung vom 20. Oktober 2023 gehören dem Verwaltungsausschuss folgende Mitglieder an:

Dipl.-Ing. (FH) Konrad Hall

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

Dipl.-Ing. (FH) Karl Heinz Förderer

stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Gekeler

Dipl.-Ing. (FH) Wieland Rauschmaier

Dipl.-Ing. Jutta Rößler

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann

berufenes Mitglied, zugleich

Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Die gesetzliche Vertretung des Versorgungswerks obliegt gemäß § 2 Abs. 4 der Satzung dem Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses. Ist er verhindert so vertritt ihn sein Stellvertreter.

3. Unterausschüsse

Gemäß § 6 Abs. 10 der Satzung kann der Verwaltungsausschuss Unterausschüsse einrichten und diesen Aufgaben zuweisen. Ein Unterausschuss ist der Vermögens- und Anlageausschuss. Dieser verwaltet die Anlagen des Vermögens und kann statt des Verwaltungsausschusses bindende Beschlüsse fassen. Dem Vermögens- und Anlageausschuss gehören folgende Mitglieder an:

Dipl.-Ing. Joachim Gass

Vorsitzender des Anlageausschusses

Dipl.-Ing. (FH) Wilfried Gekeler

Dipl.-Ing. (FH) Konrad Hall

Dipl. Ing. (FH) Wieland Rauschmaier

Dipl.-Ing. Jutta Rößler

RAin Annette Roth (Geschäftsführerin)

ständiges Mitglied lt. Satzung gemäß § 7 Abs. 5 d)

III. Verwaltung

Die Verwaltung des Versorgungswerks obliegt dem Verwaltungsausschuss. Die Geschäftsführerin Frau Rechtsanwältin Annette Roth führt die Geschäfte der laufenden Verwaltung.

1. Personenbestand / Beitragszahlen / Rentenbezieher

Die Zahl der beitragspflichtigen und beitragsfreien Teilnehmer stellt sich zum Jahresende 2025 wie folgt dar:

Teilnehmer	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
beitragspflichtig	1.349	1.349	1.339
beitragsfrei	115	111	106

Der durchschnittliche monatliche Teilnehmerbeitrag – berechnet aus den Beitragseinnahmen des jeweiligen Jahres im Verhältnis zum Bestand an beitragspflichtigen Teilnehmern zum Jahresende – sowie der monatliche Regelbeitrag haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Durchschnittsbeitrag Euro	Veränderung %	Regelbeitrag Euro	Zuwachs %
2025	1.134,04	3,6	1.449,00	6,6
2024	1.094,17	2,5	1.359,00	3,4
2023	1.067,87	2,2	1.314,00	3,6
2022	1.044,91	1,4	1.269,00	-0,7
2021	1.030,56	1,7	1.278,00	2,9
2020	1.013,25	2,1	1.242,00	3,0
2019	992,86	4,1	1.206,00	3,1

Die Zahl der Rentenbezieher hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Rentenempfänger	2025	2024	2023
gesamt	367	328	295
Altersrentner	296	259	237

BU-Rentner	9	11	9
Witwen/Witwer	56	51	43
Waisenrenten	6	8	6

Die Aufwendungen für Versorgungsleistungen haben sich in den letzten drei Jahren wie folgt entwickelt:

Versorgungsleistungen	2025 TEUR	2024 TEUR	2023 TEUR
Altersrente	4.775	4.144	3.480
BU-Rente	123	109	104
Witwen/Witwer	400	327	300
Waisenrente	87	85	8

2. Satzungsänderungen

Die Vertreterversammlung hatte in der Sitzung am 10.07.2025 über keine Änderungen der Satzung zu beschließen.

IV. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2025 zählte die Ingenieurversorgung Baden-Württemberg 1.349 beitragspflichtige (1.349 im Jahr 2024) und 115 beitragsfreie Teilnehmer (111 im Jahr 2024). Insgesamt wurden für das Geschäftsjahr 2025 TEUR 18.357 (2024 TEUR 17.712) Beiträge festgesetzt.

Demgegenüber hat sich die Zahl der Leistungsempfänger gegenüber dem Vorjahr von 328 auf 367 Personen erhöht. Leistungen waren im Jahr 2025 in Höhe von insgesamt TEUR 5.393 (2024 TEUR 4.669) zu zahlen.

Das Versorgungswerk hat einen Wertpapier-Spezialfonds (Master-Fonds, LBBW AM-45) bei der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart, der aus zwei Segmenten (LBBW AM-45, Seg. 1 LBBW und Seg II DWS Group DeAWM) besteht. Der Fonds wird aktiv gesteuert. Segment 1 und Segment 2 unterliegend denselben Anlagerichtlinien,

dürfen somit die gleichen Anlagen tätigen, werden aber durch unterschiedliche Fondsmanager gesteuert. Die Anlagen erfolgen weltweit in Aktien und festverzinsliche Wertpapiere wie Staatsanleihen, Sub- Sovereigns, Covered Bonds und Corporates. Die festverzinslichen Wertpapiere dürfen nur von Ausstellern sehr guter bis guter Schuldnerqualität erworben werden.

Der Fonds ist ein aktiver Investmentfonds, welcher keinen Index nachbildet. Die Anlagestrategie nimmt einen Vergleichsmaßstab als Orientierung, welcher in seiner Wertentwicklung übertroffen werden soll.

Auf Gesamtfondsebene betrug das Fondsvermögen am 31.12.2025 € 223.111.567,71 und die Rendite lag bei 3,13 % (Benchmark 3,77 %).

Das Fondsvermögen im Segment 1 betrug zum 31.12.2025 € 138.225.599,31, im Segment 2 € 84.885.968,40.

Im Berichtszeitraum (Gesamtjahr 2025) erreichte das Segment 1 eine Rendite in Höhe von 2,77 %, die deutlich unter derjenigen der Benchmark (3,75 %) lag.

Der sehr negative Selektionsbeitrag im Aktienbereich aufgrund der zwischenzeitlich bestehenden Sicherungen mit Put-Optionen auf den EURO STOXX 50 dominierten das Ergebnis. Der Allokationsbeitrag bei Aktien war dagegen deutlich positiv, konnte jedoch die Optionsverluste nicht ausgleichen.

Anleiheseitig waren die Allokation und die Selektion in Euroland deutlich positiv, wogegen der Allokationsbeitrag außerhalb von Euroland und den USA negativ war.

Für das Gesamtjahr 2025 lag die Performance im Segment 2 bei 3,70 % (Benchmark 3,74%).

Bei den Aktien dominierte auch hier ein negativer Selektionsbeitrag bei Belastung durch Absicherungsstrategien (Put-Hedges). Auch Währungseffekte, insbesondere die USD-Abwertung, haben das Ergebnis negativ belastet.

Neben dem LBBW AM – 45 Masterfonds hat das Versorgungswerk einen Immobilien Masterfonds (Masterfonds BWAI-Universal Fonds), in die Anteile an 10 Immobilienfonds gehalten werden.

Des Weiteren werden unter den Kapitalanlagen zum 31. Dezember 2025 zwei Beteiligungen, sechs Direktanlagen (Namensschuldverschreibungen und Inhaberschuldverschreibungen), Anteile an einem Immobilienanleihenfonds und einem Rentenfonds ausgewiesen. Darüber hinaus ist die Ingenieurversorgung seit 2020 an einer Energieversorgungsinfrastruktur (Solarportfolio) beteiligt.

Die Erträge aus den Kapitalanlagen beliefen sich im Jahr 2025 auf TEUR 11.848 (Vorjahr TEUR 11.054).

Nach der Bilanz zum 31.12.2025 stehen für die Deckung der Versorgungsverpflichtungen € 345.337.729,60 zur Verfügung. Nach Abzug der Deckungsrückstellung in Höhe von € 316.687.739,00, der zunächst unveränderten Rücklagen in Höhe von € 19.500.546,28 und der zunächst unveränderten Rückstellung für Überschussbeteiligung in Höhe von € 0,00 resultiert ein Jahresgewinn 2025 in Höhe von € 9.149.444,32.

Entsprechend § 8 Abs. 5 IngVwS soll die Verlustrücklage zunächst auf 4 % der Deckungsrückstellung aufgefüllt werden. Die Verlustrücklage wird dementsprechend um € 598.343,40 auf insgesamt € 12.667.509,56 erhöht.

Der nach Zuführung der Verlustrücklage verbleibende Überschuss kann der Rücklage für schwankenden Bedarf zugeführt werden. Über die Höhe der Zuführung zur Rücklage für schwankenden Bedarf entscheidet gem. § 6 Abs. 9 b) IngVwS der Verwaltungsausschuss.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.04.2026 einstimmig beschlossen, den verbleibenden Teil des Gewinns in Höhe von € 8.551.100,92 der Rücklage für schwankenden Bedarf zuzuführen. Die Rücklage für schwankenden Bedarf erhöht sich damit auf € 15.982.481,04.

Die Reserven auf der Passivseite werden aus den Eigenkapitalpositionen Verlustrücklage und Rücklage für schwankenden Bedarf gebildet.

Diese haben sich von 19,5 Mio. auf 28,7 Mio. erhöht. Auf der Aktivseite sind die Reserven von 19,9 Mio. auf 15,6 Mio. gesunken. Die Gesamtreserven haben sich damit von 39,4 Mio. (2024) auf 44,3 Mio. erhöht.

Die durchschnittliche Verzinsung der Kapitalanlagen bezogen auf das durchschnittliche Kapitalanlagevermögen stellt sich wie folgt dar:

ohne Berücksichtigung der Veränderung der stillen Reserven: 3,62 % (Vorjahr 3,66 %)

unter Berücksichtigung der Veränderung der stillen Reserven: 2,33 % (Vorjahr 4,98 %)

Die durchschnittliche – ohne Berücksichtigung der Veränderung der stillen Reserven – abgeleitete Rendite der Kapitalanlagen bezogen auf die Deckungsrückstellung beläuft sich im Berichtsjahr auf 3,83 % (Vorjahr 3,76 %).

V Jahresabschluss

1. Bilanz zum 31.12.2025

Anlage 1

2. Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2025

Anlage 2

BILANZ zum 31. Dezember 2025

INGENIEURVERSORGUNG BADEN-WÜRTTEMBERG
Versorgungswerk der Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
70184 Stuttgart

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		2,00	2,00	A. EIGENKAPITAL			
B. KAPITALANLAGEN				I. Verluſtrücklage	12.667.509,56		12.069.166,16
I. Beteiligungen		22.448.410,55	14.027.910,55	II. Rücklage für schwankenden Bedarf	<u>15.982.481,04</u>		<u>7.431.380,12</u>
II. Sonſtige Kapitalanlagen					28.649.990,60		19.500.546,28
1. Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	288.799.587,78		277.591.004,94	B. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN			
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10.000.000,00		0,00	I. Deckungsrückstellung		316.687.739,00	301.729.154,00
3. Sonſtige Ausleihungen				C. ANDERE RÜCKSTELLUNGEN			
a) Namensschuldverschreibungen	16.000.000,00		16.000.000,00	1. Sonſtige Rückstellungen		65.400,00	50.400,00
4. Einlagen bei Kreditinstituten	<u>0,00</u>		<u>10.000.000,00</u>	D. ANDERE VERBINDLICHKEITEN			
		<u>314.799.587,78</u>	<u>303.591.004,94</u>	I. Verbindlichkeiten aus dem ſelbſt abgeſchloſſenen Verſicherungsgewerbetätigkeit gegenüber Mitglieder	51,00		178,15
		337.247.998,33	317.618.915,49	II. Sonſtige Verbindlichkeiten	<u>115.179,35</u>		<u>153.616,31</u>
C. FORDERUNGEN						115.230,35	153.794,46
I. Forderungen aus dem ſelbſt abgeſchloſſenen Verſicherungsgewerbetätigkeit an Mitglieder		37.448,97	48.174,49	E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.048.735,22	0,00
D. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							
I. Sachanlagen	70.132,00		80.188,00				
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestand							
1. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	8.385.509,49		3.083.995,61				
2. Kassenbestand	1.009,94		590,59				
III. Andere Vermögensgegenstände	<u>561.794,04</u>		<u>442.209,92</u>				
		8.948.313,47	3.526.796,12				
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN							
I. Abgegrenzte Zinsen		263.200,40	159.818,64				
		<u>346.567.095,17</u>	<u>321.433.894,74</u>			<u>346.567.095,17</u>	<u>321.433.894,74</u>

INGENIEURVERSORGUNG BADEN-WÜRTTEMBERG
Versorgungswerk der Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
70184 Stuttgart

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG			
1. Verdiente Beiträge		18.357.848,19	17.712.382,25
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus Beteiligungen	1.324.750,00		462.946,43
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	14.252.958,34		1.494.632,93
c) Erträge aus Zuschreibungen	0,00		10.032.407,80
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>0,00</u>		<u>4.243.251,06</u>
		<u>15.577.708,34</u>	<u>16.233.238,22</u>
		33.935.556,53	33.945.620,47
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		5.393.510,86-	4.669.104,44-
4. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung		14.958.585,00-	15.483.910,00-
5. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Verwaltungsaufwendungen		710.372,49-	564.790,20-
6. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.938.519,80-		281.570,98-
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	1.791.338,56-		4.436.071,06-
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>0,00</u>		<u>461.660,27-</u>
		<u>3.729.858,36-</u>	<u>5.179.302,31-</u>
7. Versicherungstechnisches Ergebnis		9.143.229,82	8.048.513,52
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG			
1. Sonstige Erträge		<u>6.214,50</u>	<u>2.223,00</u>
2. Jahresüberschuss		9.149.444,32	8.050.736,52
3. Einstellungen in die Verlustrücklage		598.343,40-	619.356,40-
4. Einstellungen in die Rücklage für schwankenden Bedarf		8.551.100,92-	7.431.380,12-
5. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>